

## ***Reich-Gottes-Finder\*in***

2020—Virtuell pilgern und beten



## **Dekanats-Pilgern zum Grab des Hl. Matthias**

Donnerstag, 04.Juni 2020, 19.30h

Die aktuelle CORONA-ZEIT ermöglicht uns ein neuartiges Erleben des Pilgerns.

Virtuell zu pilgern statt „mit den Füßen zu beten“ ist zunächst ungewohnt, aber eben auch nicht ganz neu. Denn immer schon gab es Personen und auch Gruppen, die geistlich eine Pilgerreise von zuhause aus miterlebten und gestalteten, manchmal sogar stellvertretend unternehmen ließen.

Allen Formen des Pilgerns ist gemein: sie bieten Etappen der Orientierung zu Christus hin und mit ihm. Geistliche Impulse wie Lied, Schriftwort, Fürbitte, Gebet und Betrachtung helfen dabei.

So will unsere virtuelle Dekanatswallfahrt zum Grab des Hl. Matthias Pilgernde näher zu Christus führen und auch hin zum Glaubenszeugen begleiten. Wir sind als Reich-Gottes-Finderinnen und Finder gemeinsam auf dem Weg.

## Liedruf



## Gebet

Herr Jesus Christus.

In diesen Corona-Wochen und wohl auch in den kommenden Covid-19-Monaten erleben wir unmittelbar, wie sehr Schatten und Licht die täglichen Begleiter unseres Alltags sind. Neue Formen des Miteinanders werden geübt, Nähen und Distanzen korrigiert, Überkommenes wird auf seine Tauglichkeit überprüft. Auch unsere Liebe zu Dir und dem Vater mag neu in den Blick kommen.

Wir befinden uns auf ständig wechselnden Lebenspfaden, jede und jeder in seinen Bezügen. Das ist spürbar beängstigend, entfremdend, verunsichernd. Aber auch hoffnungsvoll, denn in Deiner zugesagten Begleitung erleben wir Gemeinschaft, Zuwendung und schöpferische Kraft, die Anforderungen ohne Furcht zu meistern.

Schenke uns bei unserer virtuellen Dekanatswallfahrt Deine Gegenwart, Deine Gnade.

Amen.

## Evangelium nach Markus

In jener Zeit ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr, und es gibt keinen anderen außer ihm, und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer.

Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.

Mk 12,28b-34



## Impuls

Ob ich virtuell oder physisch pilgere:

Ich übe mich in der Liebe zu Gott und den Menschen.

So bewege ich mich ganz nah beim Reich Gottes und finde es – ähnlich wie der Hl. Matthias.

## Gebet

Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade!

Führe mich in deiner Treue und lehre mich;

denn du bist der Gott meines Heiles.

auf dich hoffe ich allezeit.

Gut und gerecht ist der Herr,

darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg.

Die Demütigen leitet er nach seinem Recht,

die Gebeugten lehrt er seinen Weg.

Alle Pfade des Herrn sind Huld und Treue

denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren.

Die sind Vertraute des Herrn, die ihn fürchten;

er weiht sie ein in seinen Bund.

Ps 25(24),4-5.8-9.10.14.

## Segen

Du Gott des Lebens,  
Du bist in deinem Sohn, Jesus Christus, Mensch geworden.  
In ihm erkennen wir deine unendliche Liebe zu uns Menschen.  
Segne uns auf den Wegen unseres Lebens  
durch Täler und über Bergeshöhen, durch Wüsten und Wälder.  
Segne uns mit der Gabe des aufmerksamen Herzens,  
der offenen Augen und eines trittfesten Schrittes.  
Auf dass wir zu Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen werden,  
denen sich Menschen anvertrauen,  
unterwegs zu dir und zur Begegnung mit dir.  
In deinem „letzten Hemd“, dem Gewand der Liebe.  
Ausgerüstet mit dem Pilgerstab lass uns Verantwortung übernehmen  
und Sorge tragen um sicheres Weggeleit  
zur Ermutigung und Stärkung für andere.  
Bewege uns durch deinen Geist  
Dass wir gehen und ankommen,  
dass wir beten und hoffen,  
das wir lieben und verändern.  
So segne uns der liebende und lebenspendende Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen

Georg Bätzing

## Musikalischer Ausklang:

Improvisation zum Matthias-Lied  
von Gabriel Moll, Organist in St. Matthias/Trier

<https://www.youtube.com/watch?v=w1uOkUcO9zw>



1 Zu der A - po - stel Zahl ge - sellt durch  
jetzt an des Höch - sten Thron hilf - rei - cher  
heil - ge Wahl, Mat - thi - as, Got - tes -  
Schutz - pa - tron, zu uns dich nie - der -  
zeu - ge,  
beu - ge! Das gan - ze Land hebt Herz und  
Hand em - por zu dir ver - trau - end.

2 Der Herr, zu dessen Ruhm du littst das Martertum, /  
versagt dir keine Bitte; / dein heiliger Leib nun ruht als  
unschätzbare Gut / verehrt in unsrer Mitte. / Dies teure  
Pfand schütz Leut und Land, / den Hirten und die Herde!

5 Der Herr, dem du gedient, der unsre Schuld gesühnt, /  
für uns sich hingegeben, / er hat dich ausgesandt, zu kün -  
den allem Land: / „Ihr seid befreit zum Leben!“ / Trag Got -  
tes Wort an jeden Ort, / dass Frieden werd auf Erden!

6 Gott schuf durch deine Wahl nach der zwölf Stämme  
Zahl / den Kreis der Zwölf aufs Neue. / Was Menschen -  
schuld zerbrach, er trägt es uns nicht nach, / er wahrt uns  
stets die Treue. / Wir sind in Schuld, bitt Gott um Huld, /  
dass eins sei Christi Herde!

7 Nun bist du, Christi Freund, auf ewig ihm vereint, / dem  
du gefolgt im Leide. / Wenn er am Ziel der Zeit erscheint in  
Herrlichkeit / und alles ruft zur Freude: / dann tritt hervor,  
mach weit das Tor, / dass Gottes Reich wir erben!